

Gemeindeleben Potsdam

September 2026



Neuapostolische Kirche



1	DI		
2	MI	19:30	Gottesdienst
3	DO		
4	FR		
5	SA		
6	SO	10:00	Gottesdienst (Anschließend Kirchencafé)
7	MO		
8	DI	14:00	Seniorenstunde
9	MI	19:30	Gottesdienst
10	DO	19:00	Gesprächskreis
11	FR		
12	SA	11:00	Trostgottesdienst für Schwester Heike Lennecke
13	SO	10:00	Gottesdienst
14	MO	19:00	Instrumentenprobe
15	DI	13:30	Trauerfeier für Schwester Riedel mit Urnenbeisetzung auf dem Alten Friedhof
16	MI	19:30	Gottesdienst
17	DO	19:30	Treffen Hirten mit Dirigenten
18	FR		
19	SA	16:00	Chorkonzert St.-Jacobi-Kirche in Nauen
20	SO	10:00	Gottesdienst
21	MO		
22	DI		
23	MI	19:30	Gottesdienst
24	DO	15:00 19:30	Bezirksseniorenchor in Berlin Charlottenburg Ämterstunde
25	FR		
26	SA		
27	SO	10:00	Gottesdienst
28	MO		
29	DI	14:00	Dampferfahrt der Senioren
30	MI	19:30	Gottesdienst

VORSCHAU		
Tag	Datum	Termin
SO	4.10.26	Erntedanktag
SO	25.10.26	Ämtergottesdienst mit BAP. Heynes
SO	1.11.26	E- Dienst, Stap. Übertragung aus Tuttlingen
MI	11.11.26	Ap. Kasper in Potsdam
SO	20.12. 26	Stap. Übertragung aus Barnim
SO	21.3. 27	Stap. Übertragung aus Erfurt
SO	18.4.27	GHZ Geschw. Horst und Petra Meistring
SO	9.5.27	Konfirmation in Potsdam
SO	16.5.27	Pfingsten , Stap. Übertragung aus München
SO	24.10.27	Ap. Kasper in Potsdam
SO	5.12.27	Stap. Übertragung aus Dresden

Voraussichtliche Bibelworte im September 2026			
	Tag	Textwort	Thema
2	MI	Jesaja 41,10	Fürchte dich nicht!
6	SO	1. Johannes 5,7-8	Heilswirkung der Sakramente
9	MI	5. Mose 4,24	Gott ist heilig – Gott ist Liebe
13	SO	Apostelgeschichte 5,42	Leben aus dem Evangelium
16	MI	Lukas 18, 40-41	Herr, das ich sehen kann
20	SO	5. Mose 28,2	Fülle des Segens
23	MI	Kolosser 3,15	Der Friede Christi in uns
27	SO	Jesaja 40,31	Stärkung erfahren
30	MI	1.Könige 19,7	Gott wendet sich uns fürsorglich zu

Telefoneinwahl:

030 403647055 PIN: 9917

Hirte im Urlaub:

24.08.2026 – 13.09.2026

Wort zum Monat

***„... Ich will dem Herrn singen,
dass er so wohl an mir tut!“***

(Psalm 13,6)



Der Sommer neigt sich dem Ende zu. Hitzewellen, Ferien und Urlaubstage liegen hinter uns und man hat das Gefühl, dass wieder Normalität ins Leben einkehrt. Doch was ist normal?

Wir empfinden es als normal, gesund und schmerzfrei zu sein. Normal scheint zu sein, dass wir seit über achtzig Jahren in unseren Ländern in Frieden leben, keinen Hunger kennen und unseren Kindern den Schulbesuch oder eine Ausbildung ermöglichen können. Auch dass viele von uns in ihrem Beruf tätig sind, bei der Arbeit Erfüllung finden, gehört wie selbstverständlich zum Leben dazu.

Der Blick in die Heilige Schrift zeigt jedoch etwas anderes. Nach dem Sündenfall ist dem Menschen ein Leben mit Mühsal vorhergesagt (1. Mose 3,17). Aus Offenbarung 21,4 kann man indirekt herauslesen, dass das Leben des unter den Folgen des Sündenfalls leidenden Menschen von Tränen, Tod, Leid, Geschrei und Schmerz geprägt ist. Was sagt uns das? Das Gute ist nicht selbstverständlich, es ist ein Geschenk Gottes!

Nicht anders ist es mit Blick auf das Leben in unseren Gemeinden: Jeder Gottesdienst ist etwas Besonderes, eine Begegnung mit dem dreieinigen Gott! Wenn im Gottesdienst ein Chor singt, ist das nicht selbstverständlich, sondern ein Grund zur Freude! Dass es in unseren Gemeinden ein hohes ehrenamtliches Engagement von unzähligen Geistlichen und Geschwistern

gibt, ist mit Blick auf Zeiten, in denen viele Menschen nur an Gewinn und den eigenen Vorteil denken, außergewöhnlich!

Sollten uns Zeiten des Leidens beschieden sein, dann sind das die zu erwartenden Folgen des Sündenfalls, in denen wir uns bewähren müssen.

Quälen wir uns deshalb nicht mit Gedanken, dass der liebende Gott uns straft. Im Gegenteil: Besinnen wir uns darauf, dass Jesus Christus den Sieg über das Böse errungen hat, uns liebt und mit hinein nimmt in seinen Sieg! (1. Korinther 15,55.57)

Und in guten Zeiten, die uns geschenkt werden, lässt uns noch bewusster erkennen, dass dieses Gute nicht das Normale, sondern etwas Besonderes ist! Umso dankbarer werden wir dafür sein und diesen Dank für solche Wohltaten unserem Gott entgegenbringen.

Apostel Korbien ist für Dessau, Dresden, Leipzig, Magdeburg, Stendal und Torgau verantwortlich.

Neuapostolische Kirche
Nord- und Ostdeutschland



**„minuten mit gott“
jetzt auf Spotify & Co.**

Die „minuten mit gott“ sind ab sofort noch einfacher erreichbar: Zusätzlich zum Player auf der Website, gibt es die kurzen christlichen Impulse nun auch auf Spotify, Apple Podcasts und weiteren gängigen Podcast-Plattformen.

Montags und freitags erscheinen weiterhin neue Folgen. Außerdem wird künftig jeden Mittwoch eine Folge aus dem Archiv veröffentlicht. Damit gibt es eine dritte Minute pro Woche.

<https://minutenmitgott.de/>

Neue Orgel für Potsdam

Unsere Gemeinde Potsdam hat eine neue Orgel bekommen.



Leider war unsere bisherige Orgel mittlerweile etwas in die Jahre gekommen. Sie war eine Kombination aus Pfeifenorgel und Elektronikorgel. Eine Reparatur zur Gewährleistung eines zuverlässigen Betriebs war nicht mehr möglich. Unsere alte Orgel wurde in der Wendezeit von der Firma G. Kisselbach gebaut. Aber im Laufe der Jahre machte die Elektronik immer mehr Probleme.

Aus diesem Grund hat unsere Kirchenverwaltung entschieden, dass die Gemeinde Potsdam eine neue Elektronikorgel erhalten soll.

Am Dienstag, den 18.08.2026 baute uns die Orgelbauwerkstatt unserer Gebietskirche
die neue Orgel auf.

Es handelt sich um eine „Gloria Optimus Plus“ von der Firma G. Kisselbach. Sie ist mit der neuesten Physis-Plus Technologie ausgestattet und soll mit ihren vielen verschiedenen Klangvariationen die Gemeinde erfreuen.

Die Orgel verfügt über zwei Manuale und das Pedal. Jedes Manual und das Pedal ist mit 13 bis 17 verschiedenen Registern ausgestattet, welche unterschiedlich intoniert werden können und somit von Barock bis Romantik viele Musikepochen widerspiegeln können.

Alle Organisten müssen sich nun mit dem neuen Instrument vertraut machen.

Wenn beim Orgelspielen dann nicht alles gleich perfekt funktioniert, mag sich niemand ärgern. Wir freuen uns stattdessen sehr über das neue Instrument und die damit verbundenen Möglichkeiten des Musizierens zur Ehre Gottes.



Text und Fotos: K. und F. Ruks

Glaubens-Gesprächskreis

Wir starten nach der Sommerpause. Ein offener Rahmen für geistlichen Austausch. Gestaltet wie ein Abend unter Freunden, wo über den Glauben gesprochen wird.

Liebe Geschwister, Ihr seid herzlich eingeladen. Unser nächstes Treffen ist am **Donnerstag, den 10. September um 19.00 Uhr im Sängersaal.**

Einmal monatlich für jeweils eine Stunde sind diese Treffen geplant. Eine Moderation sorgt für den Gesprächsfluss und hilft, zu lange Monologe zu vermeiden. Wir achten auf eine respektvolle Haltung gegenüber unterschiedlichen Meinungen und Ansichten.

Für unsere Themen lassen wir uns gern vom monatlichen Titelthema unserer Zeitschrift „Neuapostolisch“ inspirieren. Dort werden interessante Fragen formuliert, über die wir ins Gespräch kommen möchten.

Themen unseres Gesprächs im September werden sein: Der Stammapostelwechsel zu Pfingsten, der neue Stammapostel, das Apostelamt in der Gegenwart und Fragen, die uns dabei mitberühren. Dazu möchten wir Gedanken und Empfindungen austauschen und im Gespräch beleben. Wir sind gespannt wie sich der Austausch entwickelt und freuen uns auf Euch! Seid Ihr dabei? Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Euer Harald

Die Senioren auf Fahrt

Am Freitag, den 12.06.2026 trafen sich die Senioren der Gemeinden Potsdam und Michendorf zu einer Tagesfahrt nach Fürstenwalde. Gut geplant und gerüstet, konnte es pünktlich mit dem Reiseunternehmen und dem Reiseleiter, Herrn Dr. Koch, losgehen.



Als erste Station unserer Fahrt stand eine Besichtigung der Honigkirche in Spreenhagen / Hartmannsdorf auf dem Programm. Frau Stein, langjährige Orts- und Kirchenführerin, hielt uns einen sehr inhaltsreichen Vortrag über die Geschichte des 1.000-Seelen-Ortes und der Honigkirche. Anschließend konnte in Ruhe alles besichtigt und Fragen gestellt werden.



Und schon ging es weiter. So eine Fahrt macht hungrig! Nächster Halt war die Gaststätte „ZunftHaus 383“ in Fürstenwalde. Mit einer Breite von 3,83 Metern ist es das schmalste Haus der Stadt. Die Sitzplätze in diesem Lokal verteilen sich über 3 Etagen und die Bedienung erfolgt über einen manuell betriebenen Aufzug. Sehr imposant und einmalig!



Nach einem deftigen, guten Essen und einem kühlen Trunk ging es weiter.

Unser Reiseleiter lud uns zu einem kleinen Stadtrundgang und zur Besichtigung des Doms in Fürstenwalde ein. Der Dom ist ein sehr imposantes Bauwerk mit langer Geschichte und vielen Besonderheiten, speziell des Wiederaufbaus (im Krieg zerstört) und der heutigen Nutzung.



Wieder am Bus angekommen ging die Fahrt weiter. Höhepunkt dieses Ausfluges war der Besuch unserer Gemeinde in Fürstenwalde bei den dortigen Senioren, die uns sehr herzlich empfingen. Nach der Begrüßung wurden Aufnahmen aus der Geschichte der Gemeinden Fürstenwalde und Potsdam gezeigt.



Anschließend konnten bei einer sehr einladenden Kaffeetafel schöne Gespräche geführt werden. Die Potsdamer Senioren überreichten ein liebes Dankeschön. Die Zeit verrann in so einer lieben Gemeinschaft wie im Fluge. Wir verabschiedeten uns freudig und sprachen eine herzliche Einladung nach Potsdam aus. Gegen 16.45 Uhr traten wir dann gut gestimmt die Heimfahrt an und kamen wohlbewahrt schließlich wieder in Potsdam an. Wir werden diesen tollen Tag noch lange in Erinnerung behalten.



Anmeldung



Ökumenischer Tag
der Schöpfung
2026

**Hast du erkannt,
wie weit die Erde ist?**

ÖRBB

Ökumenischer Rat
Berlin-Brandenburg

(Hiob 38,18)

Sonntag, 13.09.2026

Umweltfest

Volkspark Potsdam

16 Uhr

**Ökumenischer
Schöpfungsgottesdienst**

Adventgemeinde

August-Bonness-Straße 1
14469 Potsdam



Neuapostolische Kirche
Heinrich-Mann-Allee 24 A
14473 Potsdam

Neuapostolische Kirche
Nord- und Ostdeutschland



Regelmäßige Veranstaltungen in unserer Gemeinde			Ansprechpartner
Gottesdienst	sonntags mittwochs	10:00 19:30	Hi. Markus Tesch Pr. Jörg Bredau
Vorsonntagsschule	jeden Sonntag	10:00	Schw. Annegret Lehmann
Sonntagsschule / Religionsunterricht	jeden Sonntag	10:00	Pr. Tobias Pröchtel
Konfirmanden- Unterricht	I.P.		Pr. Birgitta Kieffer
Gesangstunde	sonntags nach dem Gottesdienst		Br. Heiko Schultze
Seniorenstunde	2. Dienstag im Monat	14:00	Pr. i.R. Horst Meistring

Änderungen im Terminplan vorbehalten.

Redaktionsschluss 15. jeden Monats

Bitte Ansagen und Aushänge an den Informationstafeln beachten.

Wünsche, Kritik und Anregungen bitte direkt an die Redaktion

Dieses Blatt per E-Mail? Anfrage bitte an:

terminplan@nak-potsdam.de

Impressum: Neuapostolische Kirche - Gemeinde Potsdam, Heinrich-Mann-Allee 24 A, 14473 Potsdam			
	Ansprechpartner	Telefon / Handy	E-Mail
Herausgeber:	Markus Tesch	0171 1664991	markus-tesch@t-online.de
Der Terminplan der Gemeinde Potsdam erscheint monatlich mit einer Auflage von 100 Exemplaren (17. Jahrgang). Nachdruck nur mit Genehmigung der Redaktion.			